

ANTRAG

der Fraktion der BMV

Messerangriffe systematisch als solche erfassen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich für die systematische Erfassung von Messerangriffen einzusetzen.

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Angriffe mit Messern oder Stichwaffen werden bisher nicht als solche separat in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Die Deutsche Polizeigewerkschaft hat jüngst gefordert, mit Messern begangene Straftaten bundesweit zu erfassen, um ein besseres Lagebild zu erhalten (Nordkurier vom 3. April 2018).

Angriffe mit Messern oder Stichwaffen scheinen zuzunehmen. Die Medien berichten häufiger von derartigen Vorfällen. In der Öffentlichkeit durchgeführte Messerattacken, die zum Teil tödlich enden, verunsichern die Bürger.

Eine objektive Analyse der Fallzahlen sowie der Täter und Opfer ist notwendig. Die Landesregierung soll sich daher dafür einsetzen, dass Angriffe mit Messern und Stichwaffen systematisch als solche in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden.